

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Band:** 155 (1975)

**Nachruf:** Rutsch, Rolf F.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Rolf F. Rutsch**

1902–1975

Rolf F. Rutsch wurde 1902 in Bern geboren, wo er die Schulen und die Universität absolvierte. Im Jahre 1926 beendete er das Geologiestudium mit dem Dr. phil. nat. Anschliessend wirkte er als wissenschaftlicher Sachbearbeiter am Naturhistorischen Museum in Basel und habilitierte sich 1935 an der dortigen Universität. Während etwa 20 Jahren führte Rolf F. Rutsch im Auftrage der internationalen Erdölindustrie grundlegende paläontologisch-stratigraphische Studien durch; diese Tätigkeit führte ihn unter anderem nach Trinidad und Venezuela. Im Jahre 1939 liess er sich in Bern nieder und wurde in der Folge mit Lehraufgaben an den Universitäten Bern und Neuenburg betraut. 1948 wurde er zum Extraordinarius für Geologie und Paläontologie in Bern ernannt; die Berufung in das entsprechende Hauptamt erfolgte im Jahre 1964. Unter seiner Anleitung entstanden 15 Dissertationen von Geologen, die vornehmlich im schweizerischen Mittelland tätig waren. Als Resultat dieser grundlegenden Untersuchungen konnte der geologischen Kommission das Kartenwerk für einen geschlossenen Teil des bernischen Mittellandes zur Verfügung gestellt werden. Seine Tätigkeit in Fragen der wissenschaftlichen Klärung der stratigraphischen Terminologie führte zur Berufung in das Direktorium des „Lexique Stratigraphique International“. Als geschätzter Gutachter für Bund, Kantone und viele Gemeinden betätigte sich Rolf F. Rutsch mit viel Erfolg in den Bereichen Hydrologie und Ingenieurgeologie. Ihm verdanken wir auch den Entwurf zu einem eidgenössischen Erdölgesetz, sowie die Mitarbeit an kantonalen Bergbau- und Wassernutzungsgesetzen. Im Jahre 1942 wurde Rolf F. Rutsch Mitglied der Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingeni-

eure, als deren Präsident er zwischen 1951 und 1957 amtierte. Die Vereinigung ernannte ihn zum Ehrenmitglied, und als Dank für die langjährige Tätigkeit gab sie zu seinem 70. Geburtstag eine Festschrift heraus. Rolf F. Rutsch war immer bestrebt, sein Wissen auch anderen zu übermitteln; so erschienen zwischen 1921 und 1973 aus seiner Feder über 100 Publikationen. Ein Verzeichnis seiner Veröffentlichungen erschien im V.S.P. Bulletin, Vol. 39, Nr. 96, 1973.

Seine grundlegenden Fachkenntnisse, gepaart mit einem kritischen Geist, aber auch mit einer von Humor und geistreichem Witz getragenen Geselligkeit, waren sein Rüstzeug, um oft schwierige Aufgaben einer Lösung zuzuführen.

Am 13. Juni 1975 erlag Rolf F. Rutsch in Venedig einem Herzanfall. — Es ist ganz besonders charakteristisch für den Geologen und Menschen Rolf F. Rutsch, dass er die klassische Lokalität der Helvetischen Stufe, den Imihubel oberhalb des Dorfes Muhlern auf dem Längenberg südlich von Bern, erwarb und so vor Überbauung bewahrte. Den vielen Geologen aus aller Welt, die mit Rolf F. Rutsch vom Imihubel aus den herrlichen Rundblick auf die Alpen und das Mittelland erleben durften, wird diese Stätte als bleibendes Andenken an den grossen Geologen und sein wissenschaftliches Werk in Erinnerung bleiben.

W. Mohler